

Musik-Marathon durch alle Stile

„Lange Nacht“ des Badischen Konservatoriums in der Gartenhalle

23 Ensemble mit insgesamt rund 300 Mitwirkenden, die ein über sechsstündiges Nonstop-Konzertprogramm auf die Beine stellten – schon allein diese Zahlen belegen die enorme Vielfalt der Musikausbildung und -ausübung am Badischen Konservatorium (Kons). In der bis Mitternacht noch sehr gut besuchten Gartenhalle, dem inzwischen feststehenden künftigen Standort des Konservatoriums, wurde in Kooperation mit dem Kiwanis-Club und der Kunstwerkstatt der Bildungschance Rastatt e. V. vom Blockflötenquartett bis hin zum Sinfonieorchester auf zwei Bühnen im Wechsel allerhand geboten – für einen guten Zweck, nämlich für die Spendenaktion „Laufen mit Herz“ des Marathon Karlsruhe e. V. für soziale Projekte.

Nach der gelungenen Eröffnung der Kinderstreichorchester Wirbelwind und Saitenwind (Leitung: Sylvia Jürges) wurde bei der Kons-Sinfonietta (Leitung: Julia Mielke und Reinhard Armleder) mit ihren bereits älteren Schülern schon eine deutliche Niveausteigerung

hörbar, ebenso gefiel das Junge Blasorchester (Leitung: Christian Götting) mit guter Klangpräsenz. Einen abgerundeten und sonoren Klang boten die auch von Reinhard Armleder geleiteten beiden Violoncelloensembles, die neben Klassik auch den „kleinen grünen Kaktus“ boten und manche Fußspitze mit-

300 Mitwirkende boten sechs Stunden Programm

wippen ließen. Obzwar die Akustik der Gartenhalle und die Unruhe durch die Besucherströme etwas ungünstig waren, gelang es den beiden Gitarrenensembles (Leitung: Fabio S. Monteiro) und dem elfköpfigen Harfenensemble (Leitung: Marion Navarro), ihr Können und ihre Leistungsfähigkeit zu zeigen.

Sehr ansprechend und durch saubere Intonation ausgezeichnet geriet der Auftritt des im klassischen Stil singenden Vokalensembles (Leitung: Amaru

Soren); das von Bernd Wiedemann geleitete, erst im Mai gegründete Saxophonquintett bestand seine Feuertaufe glänzend. Das vorausgegangene Blockflötenquartett (Leitung: Bettina Schütt) bot mit südamerikanisch Gewürztem erhellende Klangeindrücke. Während die von Wolfgang Klockewitz geleitete Rockband bewies, dass man am Kons nicht nur „Klassik“ spielt, bot das Sinfonische Blasorchester (Leitung: Christian Götting) unter anderem mit Verdis Triumphmarsch einen Programmhöhepunkt, dem mit dem Jugendsinfonieorchester (u. a. mit Smetanas „Moldau“) ein weiterer folgte. Rhythmisch-jazzig wurde es mit Schlagzeugensemble (Leitung: Frank Thomé) und Saxophonquintett (Leitung: Christian Steuber). Ein letztes, feinsinniges kammermusikalisches Intermezzo bot das Bläserquintett (Leitung: Oscar Bohorquez), ehe dann die ebenfalls von Christian Steuber geleitete Kons-Combo mit schwungvollen Jazz-Titeln diesen Musik-Marathon eindrucklich ausklingen ließ. -hd.